

Ich schau Dich an, wie Du für mich gelitten

Text: Hedwig von Redern (1866-1935)

Musik: Gütersloh 1852

2. Str. bearb. F. J. H.

1. Ich schau Dich an, wie Du für mich ge - lit - ten, wie Du für mich das Kreuz ge tra - gen hast,
wie Du im schwe - ren Kampf für mich ge - strit - ten, auf Dich ge - nom - men al - le mei - ne__

8 2. Last. Ich schau Dich an und be - te an im Stau - be, nie, nie er - fass ich's und durch - denk ich's ganz.

16 Ich schau Dich an, mein Hei - land, und ich glau - be, ich ber - ge mich in Dei - ner Lie - be Glanz.

2. Ich schau Dich an, nun macht mir nichts mehr Plage
Und nichts mehr Angst, was sich von außen naht;
In Dir geborgen bleib ich alle Tage,
aus Deiner Gnad geh ich den schmalen Pfad.
Ich schau Dich an, jetzt noch mit Glaubensblicken,
dock bald in Wahrheit, Gottes Lamm und Sohn;
jetzt kann ich nur das Herz zu Dir, Herr, schicken;
dann schau ich Dich, Herr Jesus, auf dem Thron.